

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der geänderten Fassung Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Artikel 31 Anhang II.

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator:

**Produktname:** BLUESIL PRIM PM 811 A  
**UFI:** MS14-508J-V00J-8MJ9  
Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält Nanoformen

**Produkt Nr.:** PRCO90025652

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

**Identifizierte Verwendungen:** Haftverbesserer für Silicongummi.  
**Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Keine bekannt.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

#### **Hersteller:**

Elkem Silicones Germany GmbH  
Hans-Sachs-Strasse 4a  
D-23566 Lübeck  
GERMANY

**Telefon:** +49 (0) 451 6 09 81-27

**E-Mail:** fds.sil@elkem.com

#### **Lieferant:**

Elkem Silicones Germany GmbH  
Hans-Sachs-Strasse 4a  
D-23566 Lübeck  
GERMANY

**Telefon:** +49 (0) 451 6 09 81-27

### 1.4 Notrufnummer: CHEMTREC Switzerland (24h/24): +41 435082011 / National Poison Centre: 145

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Das Produkt wurde gemäß der geltenden Gesetzgebung klassifiziert.

**Einstufung gemäß der (EG) Verordnung 1272/2008 in der geänderten Fassung.**

#### **Physikalische Gefahren:**

Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 2	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
---------------------------	-------------	--

#### **Gesundheitsgefahren:**

Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2	H315: Verursacht Hautreizungen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Einmaliger Exposition	Kategorie 3	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### **Umweltgefahren:**

Chronische aquatische Toxizität	Kategorie 2	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
---------------------------------	-------------	---

**2.2 Kennzeichnungselemente:**

**Enthält:** Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

**Gefahrenpiktogramme:**



**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrenhinweise:** H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H315: Verursacht Hautreizungen.  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise:**

**Prävention:** P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

**Reaktion:** P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

**Lagerung:** P403+P233: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

**Entsorgung:** P501: Inhalt/ Behälter einer zugelassenen Entsorgungsanlage gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Bestimmungen zuführen.

**UFI:** MS14-508J-V00J-8MJ9

**2.3 Sonstige Gefahren:**

**Physikalische Gefahren:** Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

**Gesundheitsgefahren:**  
**Einatmen:** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Augenkontakt:** Kann die Augen vorübergehend reizen.

**Hautkontakt:** Verursacht Hautreizungen.

**Verschlucken:** Keine Angaben über besondere Symptome.

**Sonstige gesundheitliche Auswirkungen:** Keine Angaben über weitere Informationen.

**Umweltgefahren:** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

**Endokrinschädliche Eigenschaften - Gesundheit:**

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

**Endokrinschädliche Eigenschaften - Umwelt:**

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

**Sonstige Gefahren:**

Keine Angaben über weitere Informationen.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische:**

**Allgemeine Information:**

Lösung von Polyorganosiloxan.

**Gefährliche Komponente(n):**

Chemische Bezeichnung	Konzentration*	Art	CAS-Nr.	EG-Nr.	REACH Registrierungs-Nr	Hinweise
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	50 - <100%	Komponente	64742-49-0	-	01-2119475515-33-XXXX	
Silanamin, 1,1,1-Trimethyl-N-(trimethylsilyl)-, Hydrolyseprodukte mit Siliciumdioxid	5 - <10%	Komponente	68909-20-6	272-697-1	Exempt	
2,4,6,8-Tetramethyl-2,4,6,8-tetravinylcyclotetrasiloxan	0,1 - <0,3%	Komponente	2554-06-5	219-863-1	01-2119989491-24-XXXX	

\* Alle Konzentrationen sind als Gewichtsprozent angegeben, wenn der Inhaltstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.  
 # Für diesen Stoff gibt es Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz.  
 ## Dieser Stoff ist als SVHC aufgelistet.  
 PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.  
 vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.  
 ED: Hormonaktiver Stoff

**Einstufung:**

Chemische Bezeichnung	Einstufung	Spezifische Konzentrationsgrenze: / ATE / M-Faktor:	Hinweise
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	Flam. Liq. 2 H225; Skin Irrit. 2 H315; Asp. Tox. 1 H304; STOT SE 3 H336; Aquatic Chronic 2 H411;		
Silanamin, 1,1,1-Trimethyl-N-(trimethylsilyl)-, Hydrolyseprodukte mit Siliciumdioxid	STOT RE 2 H373; EUH066;		
2,4,6,8-Tetramethyl-2,4,6,8-tetravinylcyclotetrasiloxan	Repr. 1B H360Fd;		

Der Volltext für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

### Partikeleigenschaften:

*Silanamin, 1,1,1-Trimethyl-N-(trimethylsilyl)-, Hydrolyseprodukte mit Siliciumdioxid*

<b>Bewertung:</b>	Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält Nanoformen ;
<b>Partikelgröße:</b>	1 - 100 nm

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### Allgemeine Information:

An die frische Luft bringen, ruhigstellen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen!

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

##### Einatmen:

Bei Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen! Bei Atembeschwerden sollte geschultes Personal Sauerstoff verabreichen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung anwenden.

##### Hautkontakt:

Sofort 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen und dabei beschmutzte, getränkte Kleidung und Schuhe ablegen. Die Haut mit Wasser und Seife waschen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen! Beschmutzte, getränkte Kleidungsstücke bis zur Entsorgung oder Dekontamination in geschlossenen Behältern aufbewahren. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

##### Augenkontakt:

Bei Augenkontakt mindestens 15 Minuten lang gründlich mit klarem Wasser ausspülen. Kontaktlinsen nach den ersten 1-2 Minuten der Spülung und auf Anraten des behandelnden Arztes herausnehmen. Spülung mehrere Minuten lang fortsetzen. Augen weit öffnen. Unverzüglich einen Arzt aufsuchen, vorzugsweise einen Augenarzt.

##### Verschlucken:

Kein Erbrechen einleiten! Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bewusstloser betroffener Person nichts zu trinken geben. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen!  
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
Kein Erbrechen einleiten! Sollte Erbrechen eintreten, Kopf nach unten halten, damit kein Mageninhalt in die Lungen gerät. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen!

##### Persönlicher Schutz für Ersthelfer:

Ersthelfer sollten auf den Selbstschutz achten und die empfohlene Schutzkleidung (chemikalienbeständige Handschuhe, Spritzschutz) tragen. Siehe Abschnitt 5 und 8 bezüglich Informationen zu Notfallmaßnahmen und Schutzausrüstung

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Alle wichtigen Symptome und Wirkungen sind in Abschnitt 11 (Toxikologische Informationen) dieses SDB beschrieben. Aufgrund der reizenden Eigenschaften dieses Produkts kann das Verschlucken zu Brennen oder Geschwüren im Mund, im Magen und im Magen-Darm-Trakt führen, gefolgt von Verengungen. Wichtigste Symptome/Wirkungen: Atembeschwerden, Brennen, Juckreiz.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

##### Hinweise für den Arzt:

Keine besonderen Empfehlungen. Dieses Sicherheitsdatenblatt dem behandelnden Arzt vorlegen.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Allgemeine Brandgefahren:

Material, dessen physikalische Eigenschaften bei Kontakt mit einer Zündquelle eine Brandgefahr hervorrufen. Dämpfe können sich über weite Entfernungen zur Zündquellen fortbewegen und Flammenrückschlag bewirken. Die Behälter können (aufgrund des Druckaufbaus) explodieren, wenn sie extremer Hitze ausgesetzt sind.

### 5.1 Löschmittel:

#### **Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver oder CO<sub>2</sub>.

#### **Ungeeignete Löschmittel:**

Direkten Wasserstrahl vermeiden; dadurch wird das Feuer zerstreut und verbreitet.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Das Produkt brennt unter Brandbedingungen. Durch thermische Zersetzung oder Verbrennung können Kohlenoxide, Siliziumoxide und andere giftige Gase oder Dämpfe freigesetzt werden.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

#### **Hinweise zur Brandbekämpfung:**

Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen. Unbeschädigte Behälter aus dem Brandbereich entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist. An einen sicheren Ort überführen und den Notdienst kontaktieren. Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser separat auffangen. Nicht in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer einleiten.

#### **Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung:**

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

#### **Verfahren:**

Nicht benötigte oder nicht mit persönlicher Schutzausrüstung ausgestattete Personen sollten aus dem Bereich evakuiert werden. Vorsicht: Kontaminierte Oberflächen können rutschig sein. Hinweise zum sicheren Umgang und Empfehlungen zur persönlichen Schutzausrüstung beachten. Berührung mit den Augen, der Haut und Kleidung vermeiden. Für gute Belüftung sorgen. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen, Nebeln oder Stäuben. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird. Alle möglichen Zündquellen in dem umliegenden Bereich entfernen. Funken, Flammen, Hitze und Rauchen vermeiden. Weiteres Auslaufen oder Verschütten vermeiden, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Die Abteilung für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt über das Verschütten informieren.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Umwelt freisetzen. Nicht in die Kanalisation, Wasserwege oder den Boden gelangen lassen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Bei Austritt größerer Mengen die weitere Ausbreitung durch Eindämmen verhindern. Zuständige Behörden informieren, falls das Material in die Umwelt freigesetzt wird.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Zugang zum kontaminierten Bereich nur für befugte Personen. Ausgetretenes Material mit Sand oder einem anderen inerten flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Mit einer Schaufel aufnehmen und zur Verwertung oder Entsorgung in einen Behälter füllen. Zum Aufsammeln des aufgenommenen Materials saubere funkensichere Werkzeuge verwenden. Explosionssichere elektrische Geräte verwenden. Bei großen Verschüttungen einen Damm oder eine andere geeignete Eindämmung vorsehen, um die Ausbreitung des Materials zu verhindern. Wenn das eingedämmte Material abgepumpt werden kann, das aufgefangene Material in einem geeigneten Behälter lagern. Verschüttetes Produkt niemals zur Wiederverwendung in den Originalbehälter zurückgeben. Behälter mit eingesammeltem ausgetretenem Material ordnungsgemäß mit den Inhaltsstoffen und Gefahrensymbolen bezeichnen. Behälter muss fest verschlossen gehalten werden. Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit einem geeigneten Lösemittel (siehe: § 9). Bereich mit viel Wasser spülen. Sicherstellen, dass Abfallstoffe und kontaminierte Materialien aufgesammelt und so schnell wie möglich aus Arbeitsbereichen entfernt und in Behälter mit geeigneter Beschriftung gefüllt werden. Rückstände gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

#### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Bitte beachten Sie die in den anderen Abschnitten aufgeführten wichtigen Informationen. Insbesondere Informationen zur Begrenzung der Exposition/zum Personenschutz und zur Entsorgung sind in den Abschnitten 8 und 13 zu finden.

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

##### **Vorsichtsmaßnahmen:**

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. In teilweise entleerten Behältern können sich explosive Gemische bilden. Entsprechende Sicherheitsmaßnahmen bereitstellen, bspw. Erdung, und elektrische Kontaktierung oder Inertatmosphären. Funkensichere Werkzeuge und/oder explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen/Aerosolen/Stäuben und den Kontakt mit Haut und Augen. Für ausreichende Lüftung und geeigneten örtlichen Abzug sorgen, um zu gewährleisten, dass die festgelegten arbeitsplatzbedingten Grenzwerte nicht überschritten werden. Bei unzureichender Lüftung geeigneten Atemschutz bereitstellen. Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des SDB. Augenwaschstation und Sicherheitsdusche vorsehen und sicherstellen, dass ihr Standort gut sichtbar gekennzeichnet ist. Die Produktmengen im Arbeitsbereich auf die für die jeweilige Arbeit erforderlichen Mengen beschränken. In Übereinstimmung mit den guten industriellen Hygiene- und Sicherheitspraktiken handhaben. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Behälter dicht geschlossen halten. Vor Kontamination schützen. Nicht mischen mit nicht kompatible Materialien. Weitere Angaben: siehe Punkt 10 "Stabilität und Reaktivität". Darauf achten, Verschüttungen und Abfälle zu vermeiden und die Freisetzung in die Umwelt zu minimieren. Vorsicht! Im Fall eines Austretens des Materials können Fußböden und Oberflächen rutschig werden.

##### **Hygienemaßnahmen:**

Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

#### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**

Gemäß den lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften aufbewahren. In einem kühlen, trockenen Bereich mit ausreichender Lüftung lagern. Vor unverträglichen Materialien, offener Flamme und hohen Temperaturen schützen. Weitere Angaben: siehe Punkt 10 "Stabilität und Reaktivität". Im fest verschlossenen Originalbehälter lagern. In ordnungsgemäß gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Eine Schutzgasabdeckung der Behälter mit Stickstoff wird empfohlen. Für elektrische Erdung von Werkzeugen und elektrischen Geräten sorgen, die in explosiven Umgebungen eingesetzt werden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Über dem Gefrierpunkt der Chemikalie lagern. Gegen mechanische Beschädigung/Reibung schützen. Ableitung in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden. Ein Rückhaltebecken bereitstellen. Für undurchlässigen Boden sorgen.

##### **An unseren Standorten häufig verwendete Verpackungen:**

Stahlfässer mit Epoxidharz beschichtet

#### **7.3 Spezifische Endanwendungen:**

Keine besonderen Empfehlungen. Weitere Informationen finden Sie im technischen Datenblatt dieses Produkts.

### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

#### **8.1 Zu überwachende Parameter:**

##### **Grenzwerte Berufsbedingter Exposition:**

Für keinen der Bestandteile gelten Arbeitsplatzgrenzwerte.

##### **Überwachungsmethoden:**

Stellen Sie die Expositionsüberwachung der Arbeitnehmer in Übereinstimmung mit den geltenden nationalen und

europäischen Vorschriften, insbesondere den Richtlinien 98/24/EG und 2004/37/EG, sicher.

## **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:**

### **Geeignete Technische Steuerungseinrichtungen:**

Luftverunreinigung durch technische Begrenzungsmaßnahmen auf das zulässige Expositionsniveau reduzieren. Der Umfang und die Art der Schutzmaßnahmen hängen von den potenziellen Expositionsbedingungen ab. Technische Schutzmaßnahmen sind persönlicher Schutzausrüstung immer vorzuziehen. Mögliche Schutzmaßnahmen: Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung: Prozesskammer, örtliche Absaugung oder andere technische Maßnahmen, um luftgetragene Konzentrationen unterhalb der empfohlenen Expositionsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten. Augendusche und Sicherheitsdusche bereitstellen. Explosionssichere Lüftungssysteme verwenden.

### **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung:**

Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen/Aerosolen/Stäuben und den Kontakt mit Haut und Augen. Die persönliche Schutzausrüstung sollte nach den geltenden Normen ausgewählt, an die Einsatzbedingungen des Produkts angepasst und in Absprache mit dem Lieferanten der persönlichen Schutzausrüstung verwendet werden.

#### **Augen-/Gesichtsschutz:**

Schutzbrille.  
Bei Spritzgefahr Gesichtsschutz tragen.

#### **Handschutz:**

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird, und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Falls dieses Produkt mit anderen Stoffen vermischt wird, müssen Sie sich an einen Lieferanten von CE-geprüften Schutzhandschuhen wenden, um die geeigneten Handschuhe zu ermitteln.

Länger anhaltender oder wiederholter Kontakt:

Material: Nitril.

Handschuhdicke: 1,25 mm

Richtlinie: EN374-3

Zusätzliche Angaben: In den Einrichtungen von Elkem gebräuchliche Handschuhe.

Kurzer Kontakt:

Material: Nitril / Neopren

Handschuhdicke: 0,198 mm

Richtlinie: EN374-3

Zusätzliche Angaben: In den Labors von Elkem gebräuchliche Handschuhe.

#### **Haut- und Körperschutz:**

Angemessene Schutzkleidung tragen, um jeden möglichen Hautkontakt auszuschließen. Beschmutzte, getränkte Kleidungsstücke getrennt aufbewahren und vor dem erneuten Tragen waschen. Bei Spritzgefahr eine Schürze oder spezielle Schutzkleidung tragen.

#### **Atemschutz:**

Wenn technische Schutzmaßnahmen die Konzentrationen in der Luft nicht unterhalb der empfohlenen Expositionsgrenzen halten (wo zutreffend), bzw. auf einen akzeptablen Wert bringen (in Ländern, in denen keine Expositionsgrenzen festgelegt sind), muss ein zugelassener Atemschutz getragen werden. Verwenden Sie folgende CE-geprüfte luftreinigende Atemschutzmaske: Atemschutzgerät mit kombiniertem Filter Typ ABEK. Tragen Sie einen Atemschutz mit Kombifilter (Staub- und Gasfilter) während der Arbeiten, die zur Bildung von Staub/Aerosolen führen.

#### **Umweltschutzmaßnahmen:**

Siehe Abschnitte 7 und 13 des Sicherheitsdatenblatts.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

**Aussehen:**

**Aggregatzustand:** flüssig

**Form:** flüssig

**Farbe:** Transluzent.

**Geruch:** Charakteristisch

**pH-Wert:** Per Definition besteht die pH-Messung in der Bestimmung der Wasserstoffionenkonzentration in einer im Allgemeinen wässrigen Lösung. Siliconprodukte sind hydrophob und daher nicht in Wasser löslich. Folglich ist es nicht möglich, den pH-Wert zu messen.

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** Es liegen keine Daten vor.

**Siedepunkt:** Ungefähr 98 °C

**Flammpunkt:** -4 °C Bestimmungsmethode: keine Angabe.

**Entzündbarkeit:** Es liegen keine Daten vor.

**Explosionsgrenze - obere (%):** 7 %(V)

**Explosionsgrenze - untere (%):** 1 %(V)

**Dampfdruck:** < 1 100 hPa (50 °C)

**Relative Dampfdichte:** Es liegen keine Daten vor.

**Verdampfungsgeschwindigkeit:** Es liegen keine Daten vor.

**Dichte:** Ungefähr 0,77 kg/dm<sup>3</sup> (20 °C)

**Löslichkeit(en):**

**Löslichkeit in Wasser:** Sehr wenig löslich.

**Löslichkeit (andere):** Gebräuchlichen organischen Lösemitteln.: In jedem Verhältnis mischbar.

**Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)** Es liegen keine Daten vor.

**- log Pow:**

**Selbstentzündungstemperatur:** Es liegen keine Daten vor.

**Zersetzungstemperatur:** Es liegen keine Daten vor.

**Viskosität, kinematisch:** Ungefähr > 20,5 mm<sup>2</sup>/s (40 °C)

**Partikeleigenschaften:** Nicht zutreffend.

### 9.2 Sonstige Angaben:

**Viskosität, dynamisch:** Ungefähr > 15,8 mPa.s (40 °C)

**Oxidierende Eigenschaften:** Anhand der Angaben für die Komponenten  
Gilt nicht als brandfördernd.  
(Bewertung aufgrund von Struktur-Wirkungsbeziehung)

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität:

Keine Angaben über weitere Informationen.

### 10.2 Chemische Stabilität:

Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Tritt nicht auf.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Angaben über weitere Informationen.

**10.5 Unverträgliche Materialien:**

Starke Oxidationsmittel.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Bei thermischem Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase und Dämpfe freigesetzt werden. Amorphe Kieselsäure.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:****Akute Toxizität:****Verschlucken:**

Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität.

**Hautkontakt:**

Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität.

**Einatmen:**

Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität.

**Toxizität bei wiederholter Verabreichung:****Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

*NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):*

NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung): 12,47 mg/l ; (Ratte ; männlich ; Einatmen - Dampf) ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt. Subakute Exposition.

*2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):*

NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung): 15 mg/kg ; LOAEL (Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung): 150 mg/kg ; (Ratte ; Weiblich, Männlich ; 13 Wochen ; Sondenernährung) ; Zielorgan(e): eierstöcke ; Methode: OECD 408

**Ätz/Reizwirkung auf die Haut:****Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben: Verursacht Hautreizungen.**

*NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):*

Kategorie 2; H315 Reizend. (Kaninchen) ; Methode: OECD 404 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

*SILANAMIN, 1,1,1-TRIMETHYL-N-(TRIMETHYLSILYL)-, HYDROLYSEPRODUKTE MIT SILICIUMDIOXID (68909-20-6):*

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

*2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):*

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Nicht reizend (Kaninchen) ; Methode: Ähnlich wie OECD 404 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

**Schwere Augenschädigung/-Reizung:****Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

*NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):*

Nicht reizend Nicht reizend (Kaninchen) ; Methode: OECD 405 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

*2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):*

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Nicht reizend (Kaninchen ; 24 h) ; Methode: Ähnlich wie OECD 405 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

#### **Atemwegs- oder Hautsensibilisierung:**

##### **Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

*NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):*

Kein Sensibilisator für die Haut. (Meerschweinchen) ; Methode: OECD 406 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

*2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):*

Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. ; Kein Sensibilisator für die Haut. (Meerschweinchen) ; Methode: Nach einer standardisierten methode.

#### **Keimzellmutagenität:**

##### **In vitro: Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

*NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):*

Rückmutationstest an Bakterien: Keine mutagenen Wirkungen., Mit und ohne metabolische Aktivierung (Salmonella typhimurium und Escherichia coli) ; Methode: OECD 471 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

Chromosomenaberration: Keine klastogene Wirkung., Mit und ohne metabolische Aktivierung (Primäre Zellkultur) ; Methode: OECD 473 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

In vitro Gen-Mutations-Test an Säugetierzellen: Keine mutagenen Wirkungen., Mit und ohne metabolische Aktivierung (Menschliche Lymphoblastoidzellen) ; Methode: OECD 476 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

*2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):*

Rückmutationstest an Bakterien: Keine mutagenen Wirkungen. (Salmonella typhimurium ; Mit und ohne metabolische Aktivierung) ; Methode: OECD 471

Chromosomenaberration: Positiv mit metabolischer Aktivierung., Negativ ohne metabolische Aktivierung. (Lungenzellen des chinesischen Hamsters) ; Methode: OECD 473

##### **In vivo: Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

*NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):*

Dominant-Letal-Test bei Säugetieren: negativ (Ratte) ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

Unplanmäßiger DNA-Synthese (UDS)-Test mit Säugetierleberzellen in vivo: negativ (Ratte) ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

Chromosomenaberrationstest im Knochenmark von Säugetieren: negativ (Maus) ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

*2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):*

Erythrozytenmikronukleustest bei Säugetieren: negativ (Maus ; Sondenernährung) ; Methode: OECD 474

#### **Karzinogenität:**

Es liegen keine Daten vor.

#### **Reproduktionstoxizität:**

##### **Fruchtbarkeit: Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

*NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):*

nicht klassifiziert

Fertilitätsstudie 2 Generationen: NOAEL (parent): 31,68 mg/l ; NOAEL (F1): 31,68 mg/l ; NOAEL (F2):

(Ratte ; Weiblich, Männlich ; Einatmen) ; Methode: OECD 416 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

Es wird nicht davon ausgegangen, dass das Produkt die Fertilität beeinträchtigt.

**2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):**

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Reproduktions-/Entwicklungstoxizitäts-Screeningtest: NOAEL (parent): 15 mg/kg ; NOAEL (F1): 150 mg/kg ; NOAEL (F2): Kein(e). (Ratte ; Sondenernährung) ; Methode: OECD 421 ; Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit

**Teratogenität: Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:*****NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):***

nicht klassifiziert

NOAEL (terato): 31,68 mg/l ; NOAEL (mater): 10,56 mg/l (Ratte ; Einatmen) ; Methode: OECD 414 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt. Es wird nicht davon ausgegangen, dass das Produkt entwicklungsschädlich ist.

NOAEL (terato): 10,56 mg/l ; NOAEL (mater): 3,168 mg/l (Maus ; Einatmen) ; Methode: OECD 414 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt. Es wird nicht davon ausgegangen, dass das Produkt entwicklungsschädlich ist.

**2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):**

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

NOAEL (terato): 100 mg/kg ; NOAEL (mater): 100 mg/kg (Ratte ; Sondenernährung) ; Methode: OECD 414 ; Es wurden embryofetale / teratogene Auswirkungen beobachtet.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Einmaliger Exposition:**

**Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.**

***NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):***

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Einatmen: Zielorgan(e): Zentralnervensystem (ZNS).

**2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):**

nicht klassifiziert

**Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Wiederholter Exposition:**

**Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

***NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):***

nicht klassifiziert

***SILANAMIN, 1,1,1-TRIMETHYL-N-(TRIMETHYLSILYL)-, HYDROLYSEPRODUKTE MIT SILICIUMDIOXID (68909-20-6):***

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. Einatmen: Zielorgan(e): Lungen

**2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):**

nicht klassifiziert

**Aspirationsgefahr:**

**Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

***NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):***

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):**

nicht klassifiziert

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren:****Endokrinschädliche Eigenschaften:**

Es liegen keine Daten vor.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität:

#### Akute Toxizität:

##### **Fisch: Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

*NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):*

LL50 (Oncorhynchus mykiss; 96 h) : > 13,4 mg/l ; Methode: OECD 203 ; Nominale Laderaten (gesättigte Lösung oder WAF/WSF (wasserassoziierte Fraktion/wasserlösliche Fraktion)).

*2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):*

LL50 (Schafskopf Elritze (Cyprinodon variegatus); 96 h ; semi-statisch) : > 1 000 mg/l ; Methode: OECD 203

##### **Wirbellose Wassertiere: Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

*NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):*

EL50 (Wasserfloh (Daphnia magna); 48 h) : 3 mg/l ; Methode: OECD 202 ; Nominale Laderaten (gesättigte Lösung oder WAF/WSF (wasserassoziierte Fraktion/wasserlösliche Fraktion)). Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

*2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):*

LL50 (Calanoida, Ruderfußkrebs (Acartia tonsa); 48 h ; Statisch) : 272 mg/l ; Methode: Nach einer standardisierten methode.

NOELR (Calanoida, Ruderfußkrebs (Acartia tonsa); 48 h ; Statisch) : 100 mg/l ; Methode: Nach einer standardisierten methode.

##### **Wasserpflanzen: Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

*NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):*

ErL50 (Algen (Pseudokirchneriella subcapitata); 72 h) : 10 mg/l ; Methode: OECD 201 ; Nominale Laderaten (gesättigte Lösung oder WAF/WSF (wasserassoziierte Fraktion/wasserlösliche Fraktion)). Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

NOELR (Algen (Pseudokirchneriella subcapitata); 72 h) : 6,3 mg/l ; Methode: OECD 201 ; Nominale Laderaten (gesättigte Lösung oder WAF/WSF (wasserassoziierte Fraktion/wasserlösliche Fraktion)). Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

*2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):*

ErL50 (Skeletonema costatum; 70,5 h ; Statisch) : > 988 mg/l ; Methode: Nach einer standardisierten methode.

NOELR (Skeletonema costatum; 70,5 h ; Statisch) : >= 988 mg/l ; Methode: Nach einer standardisierten methode.

**Toxizität bei Mikroorganismen:** Es liegen keine Daten vor.

#### Chronische Toxizität: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

##### **Fisch: Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

*NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):*

NOELR (Fisch (Süßwasser); 28 d) : 1,534 mg/l ; Struktur-Wirkungs-Beziehung (SAR)

*2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):*

NOEC (Oncorhynchus mykiss; 93 d ; Durchfluss) : >= 0,0044 mg/l ; Methode: OECD 210 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

##### **Wirbellose Wassertiere: Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

*NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):*

NOELR (Wasserfloh (Daphnia magna); 21 d) : 1 mg/l ; Methode: OECD 211 ; Nominale Laderaten (gesättigte Lösung oder WAF/WSF (wasserassoziierte Fraktion/wasserlösliche Fraktion)). Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

*2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):*

NOEC (Wasserfloh (*Daphnia magna*); 21 d ; Durchfluss) : 0,0079 mg/l ; Methode: OECD 211 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

#### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**

##### **Biologischer Abbau:**

Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

**BSB/CSB-Verhältnis:** Es liegen keine Daten vor.

#### **12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

##### **Biokonzentrationsfaktor (BCF): Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

*NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):*

Potenzial zur Bioakkumulation.

*2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):*

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 12 400 (*Pimephales promelas* ; 28 d) ; Methode: OECD 305 ; Das Produkt ist nicht bioakkumulierbar.

##### **Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) - log Pow: Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

*2,4,6,8-TETRAMETHYL-2,4,6,8-TETRAVINYL CYCLOTETRASILOXAN (2554-06-5):*

Log Kow: 6,47 (20 °C) ; Methode: OECD 117

#### **12.4 Mobilität im Boden:**

Es liegen keine Daten vor.

#### **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

##### **Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:**

*NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE LEICHTE (64742-49-0):*

Erfüllen nicht die PBT (persistente/bioakkumulative/toxische) Kriterien. Erfüllen nicht die vPvB (sehr persistente/sehr bioakkumulative) Kriterien.

#### **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:**

Es liegen keine Daten vor.

#### **12.7 Andere schädliche Wirkungen:**

Es liegen keine Daten vor.

### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

#### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß weitere örtliche Vorschriften über eine Entsorgung bestehen können. Bitte beachten Sie die in den anderen Abschnitten aufgeführten wichtigen Informationen. Insbesondere Informationen zur Identifizierung von Gefahren sowie zur Produktstabilität und Reaktivität in den Abschnitten 2 und 10.

##### **Entsorgungsmethoden:**

Abfälle bei einer geeigneten Entsorgungsstelle gemäß aktuell geltenden Gesetzen, Verordnungen und Produkteigenschaften entsorgen. In einer geeigneten Brennkammer verbrennen.

**Verunreinigtes Verpackungsmaterial:**

Kontaminierte Verpackungen müssen so weit wie möglich geleert werden. Nach dem Reinigen recyceln oder in einer dafür zugelassenen Anlage entsorgen. Verpackungen, die nicht gereinigt werden können, sollten auf die gleiche Weise entsorgt werden wie das darin enthaltene Produkt.

**Abfall-Code:**

Der Abfallschlüssel des Europäischen Abfallkatalogs (EAK) kann für dieses Produkt nicht bestimmt werden, da seine Bestimmung davon abhängt, wie das Produkt von den Endnutzern verwendet wird. Der Abfallschlüssel muss innerhalb der EU in Absprache mit dem Abfallentsorger festgelegt werden.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****ADR**

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1206
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	HEPTANE GEMISCH
14.3 Transportgefahrenklassen:	
Klasse:	3
Etikett(en):	3
Gefahr Nr. (ADR):	33
Tunnelbeschränkungscode:	(D/E)
14.4 Verpackungsgruppe:	II
14.5 Umweltgefahren:	Umweltgefährlich.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Kein(e).

**ADN**

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1206
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	HEPTANE GEMISCH
14.3 Transportgefahrenklassen:	
Klasse:	3
Etikett(en):	3
Gefahr Nr. (ADR):	–
14.4 Verpackungsgruppe:	II
14.5 Umweltgefahren:	Umweltgefährlich.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Kein(e).

**RID**

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1206
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	HEPTANE GEMISCH
14.3 Transportgefahrenklassen:	
Klasse:	3
Etikett(en):	3
Gefahr Nr. (ADR):	33
14.4 Verpackungsgruppe:	II
14.5 Umweltgefahren:	Umweltgefährlich.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Kein(e).

**IMDG / IMO**

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1206
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	HEPTANES GEMISCH
14.3 Transportgefahrenklassen:	
Klasse:	3
Etikett(en):	3
EmS-Nr.:	F-E , <u>S-D</u>
14.4 Verpackungsgruppe:	II

- 14.5 Umweltgefahren: Meeresschadstoff  
 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Kein(e).  
 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: Nicht anwendbar

**IATA**

- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1206  
 14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung: Heptanes Gemisch  
 14.3 Transportgefahrenklassen:  
 Klasse: 3  
 Etikett(en): 3  
 14.4 Verpackungsgruppe: II  
 14.5 Umweltgefahren: Umweltgefährlich.  
 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Kein(e).  
 Sonstige Angaben  
 Passagier- und Frachtflugzeug: Zulässig.  
 Nur Transportflugzeug: Zulässig.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

**EU-Verordnungen:**

**Verordnung 1005/2009/EG über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I, Geregelte Stoffe:** Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

**Verordnung 1005/2009/EG über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang II, Neue Stoffe:** Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

**Verordnung (EU) 2019/1021 zu persistenten organischen Schadstoffen (Neuaufgabe), in der geänderten Fassung:** Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung:** Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung:** Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung:** Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung:** Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

**RICHTLINIE 2010/75/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung), ANHANG II Schadstoffliste:**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	64742-49-0

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), ANHANG XIV VERZEICHNIS DER ZULASSUNGSPFLICHTIGEN STOFFE:** Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

**EU. REACH Kandidatenliste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC):** Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse:**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Eintrag Nr.	Konzentration:
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	64742-49-0	75 75	50 - 100%

**Richtlinie 98/24/EU über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit:**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Konzentration
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	64742-49-0	50 - 100%

**VERORDNUNG (EG) Nr. 166/2006 über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzung- und -verbringungsregisters, ANHANG II: Schadstoffe:** Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**Bestandsverzeichnis:**

AU AIICL:	Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.
DSL:	Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.
IECSC:	Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.
ENCS (JP):	Q (Mengenbegrenzung)
KECI (KR):	Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.
NZIOC:	Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.
PICCS (PH):	Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.
TSCA-Liste:	Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.
TH ECINL:	Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.
VN INVL:	Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.
EU INV:	Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Informationen zur Überarbeitung:**

ABSCHNITT 2:	Änderung:	Mögliche gefahren
ABSCHNITT 3:	Änderung:	Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
ABSCHNITT 14:	Änderung:	Angaben zum Transport
ABSCHNITT 15:	Änderung:	Rechtsvorschriften

**Abkürzungen und Akronyme:**

CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.  
 PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.  
 vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.  
 NOAEL - Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung  
 LOAEL Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung  
 ED: Hormonaktiver Stoff  
 SVHC: In die Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) aufgenommen

**Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG)**

**1272/2008 [CLP] verwendet wurde:**

Einstufung gemäß der (EG) Verordnung 1272/2008 in der geänderten Fassung.	Einstufungsverfahren
Entzündbare Flüssigkeiten ; Kategorie 2 ; H225	auf der Basis von Prüfdaten

Reizwirkung auf die Haut ; Kategorie 2 ; H315	Berechnungsmethode
Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Einmaliger Exposition ; Kategorie 3 ; H336	Berechnungsmethode
Chronische aquatische Toxizität ; Kategorie 2 ; H411	Expertenurteil

**Wortlaut der H-Sätze in Kapitel 2 und 3:**

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H360Fd	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373	Kann die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Erstausgabedatum:** 04.08.2023**Haftungsausschluss:**

Die angeführten Informationen basieren auf Daten, die für das Material, die Bestandteile des Materials und ähnliche Materialien zur Verfügung stehen. Die Informationen werden als korrekt angesehen. Die in dieser Unterlage enthaltenen Angaben sind das Ergebnis unserer Erkenntnisse und Erfahrungen. Anhand dieser Informationen muss eine unabhängige Feststellung der Maßnahmen erfolgen, die für die Sicherheit von Arbeitern und der Umwelt notwendig sind.